
Subject: Alopecia areata atropicans - Pseudopelade Brocq

Posted by [sunstef](#) on Wed, 28 Apr 2010 11:48:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

ich bin w, 30 J. und habe vor ca. 3 Monaten durch Zufall 1 kleine und 1 grössere längliche kahle Stelle entdeckt. Inzwischen habe ich noch mehr kleine kahle Stellen auf dem Kopf bekommen die nun teilweise auch schon sichtbar werden, da sie oben an der Stirn am Haaransatz zu sehen sind.

Die Ärzte haben mir nicht wirklich weitergeholfen. Meine Hautärztin meinte ich hätte kreisrunden Haarausfall und die längliche Stelle meinte sie könne sie sich nicht erklären. Ich bekam das Mittel "Dermoxinale" welches mir bisher (ich weiss es ist noch nicht lange genug her) nichts gebracht hat ausser dass ich nun auch rote entzündliche Stellen an den Schläfen bekomme (wo noch Flaum ist).

Ich habe bisher überall gelesen, dass die besondere Form von Alopecia areata nicht heilbar ist und immer weiter fortschreitet.

Auch wenn es sich für andere, die sicher grössere kahle Stellen haben oder gar keine Haare mehr haben, "blöd" anhört aber ich bin doch sehr verzweifelt...weil ich fürchte, dass es immer schlimmer wird und man nichts machen kann da es diese spezielle Form ist wo die Haarwurzeln komplett absterben - bis zur Glatze.

Hat jemand auch diese seltene Form?

Hoffe es meldet sich jemand - wäre schön.

VG

Subject: Aw: Alopecia areata atropicans - Pseudopelade Brocq

Posted by [pilos](#) on Wed, 28 Apr 2010 14:38:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

sunstef schrieb am Wed, 28 April 2010 14:48Hallo zusammen,

ich bin w, 30 J. und habe vor ca. 3 Monaten durch Zufall 1 kleine und 1 grössere längliche kahle Stelle entdeckt. Inzwischen habe ich noch mehr kleine kahle Stellen auf dem Kopf bekommen die nun teilweise auch schon sichtbar werden, da sie oben an der Stirn am Haaransatz zu sehen sind.

Die Ärzte haben mir nicht wirklich weitergeholfen. Meine Hautärztin meinte ich hätte kreisrunden Haarausfall und die längliche Stelle meinte sie könne sie sich nicht erklären. Ich bekam das Mittel "Dermoxinale" welches mir bisher (ich weiss es ist noch nicht lange genug her) nichts gebracht hat ausser dass ich nun auch rote entzündliche Stellen an den Schläfen bekomme (wo noch Flaum ist).

Ich habe bisher überall gelesen, dass die besondere Form von Alopecia areata nicht heilbar ist und immer weiter fortschreitet.

Auch wenn es sich für andere, die sicher grössere kahle Stellen haben oder gar keine Haare mehr haben, "blöd" anhört aber ich bin doch sehr verzweifelt...weil ich fürchte, dass es immer schlimmer wird und man nichts machen kann da es diese spezielle Form ist wo die Haarwurzeln komplett absterben - bis zur Glatze.

Hat jemand auch diese seltene Form?

Hoffe es meldet sich jemand - wäre schön.
VG

selbst bei alopecia reata sterben die haarwurzeln nicht vollständig...bei niemand sterben die haarwurzeln vollständig..haarwurzeln gibt es nur solange haare vorhanden sind...wenn keine mehr vorhanden sind..schlummert alles in stammzellen in der haut...ein reaktivieren ist grundsätzlich möglich und bei areata sowieso.

das mit dem reaktivieren ist so eine sache.....und areata kommt und geht und kommt wieder...oder auch nicht...oder nach längere zeit...usw..

sieht das so aus?

<http://www.dermis.net/dermisroot/de/35774/diagnose.htm>

bei der Alopecia areata atropicans ist aber das problem nicht reversibel...da gehen auch diese stammzellen kaputt

die ursache ist aber meistens eine andere krankheit das muss abgeklärt werden.

auch wenn das dermoxinale nicht so toll ist...ist es gut weil es das immunsystem lokal in den schranken weisst....und dir zeit verschafft...

abklärung auf anderen krankheiten

lupus erythematosus , lichen planopilaris , borelliose?

wurde eine Kopfhautbiopsie gemacht?...wie wurde die diagnose festgestellt..nur nur schauen?

auf alle fälle ist die sache immungesteuert...irgendeine fehl interpretation des immunsystem sprich das ganze hat 100% eine autoimmunkomponente.

man kann einerseits lokal, gegen die immunzellen vorgehen..andererseits..kann man die kaskade, die vom immunsystem ausgelöst wird möglicherweise unterbrechen...es ist eine kaskade aus entzündung und apoptose...die krankheit ist schleichend...weil die stamzellen sich nur sehr selten teilen...aber nur in der teilungsphase angreifbar sind..ansonsten kaum..weil sie nur schlummern.

muss man sich überlegen....so unkonventionelle sachen...

Subject: Aw: Alopecia areata atropicans - Pseudopelade Brocq

Posted by [sunstef](#) on Wed, 28 Apr 2010 15:01:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hi,
danke für deine info.
ja bei mir sieht es eher aus wie auf dem link mit den fotos. die haut wo die haare fehlen ist bei mir weiss und glatt. an manchen stellen aber bekomme ich nun auch rötungen etc - ich schätze aber, dass das von dem mittel kommt da ich diese vorher nicht hatte.
beide ärzte haben sich nur die stellen kurz angeschaut und gemeint es wäre eben kreisrunder haarausfall, ich solle das mittel jetzt 6 wochen lang nehmen und das würde schon wieder werden. aber wie gesagt die längliche stelle konnte sie sich nicht erklären - es wäre angeblich eine narbe von einem unfall etc. dabei hatte ich NIE einen unfall etc. und die bilder auf dem link was die seltene form beschreibt sehen so aus wie bei mir. und es wird immer schlimmer...ich habe nicht eine grosse stelle die so bleibt sondern ich entdecke jede woche weitere stellen wo ein paar oder mehrere haare fehlen.
das schlimme ist, dass man bei den ärzten nicht wirklich ernst genommen wird.
eine haaranalyse und blutuntersuchungen hat man bei mir abgelehnt. würde nichts bringen. das sei keine mangelerscheinung...

Subject: Aw: Alopecia areata atropicans - Pseudopelade Brocq

Posted by [pilos](#) on Wed, 28 Apr 2010 17:02:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

sunstef schrieb am Wed, 28 April 2010 18:01 und es wird immer schlimmer...ich habe nicht eine grosse stelle die so bleibt sondern ich entdecke jede woche weitere stellen wo ein paar oder mehrere haare fehlen.

du musst das alles mit bilder regelmäßig dokumentieren..haare zu seite und dann bilder machen...

Zitat:das schlimme ist, dass man bei den ärzten nicht wirklich ernst genommen wird.

doch..schon..aber sie haben keine lösung...dann sind sie frustriert und demotiviert..

Zitat:

eine haaranalyse und blutuntersuchungen hat man bei mir abgelehnt. würde nichts bringen. das sei keine mangelerscheinung...

das ist richtig

also alle 2 wochen bilder machen...alles dokumentieren...ist auch für die behandlung wichtig

Subject: Aw: Alopecia areata atropicans - Pseudopelade Brocq

Posted by [sunstef](#) on Wed, 28 Apr 2010 17:09:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kann man eigentlich (evtl. durch Haaranalyse) feststellen, ob ich wirklich die seltene Form habe, wo die Haare nie mehr wieder kommen können und alles unaufhaltbar ist oder es doch die "normale" Alopecia areata ist? Laut der Bilder ist es definitiv die seltene Form.

Subject: Aw: Alopecia areata atropicans - Pseudopelade Brocq

Posted by [pilos](#) on Wed, 28 Apr 2010 17:52:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

sunstef schrieb am Wed, 28 April 2010 20:09Kann man eigentlich (evtl. durch Haaranalyse) feststellen, ob ich wirklich die seltene Form habe, wo die Haare nie mehr wieder kommen können und alles unaufhaltbar ist oder es doch die "normale" Alopecia areata ist? Laut der Bilder ist es definitiv die seltene Form.

nein..nur durch eine kopfhautbiopsie...ein 3-4 mm großer hautlappen wird einfach rausgestanzt..mit anesthesie natürlich

http://www.focus.de/gesundheit/ratgeber/haarausfall/diagnose/kopfhautbiopsie_aid_7996.html

Subject: Aw: Alopecia areata atropicans - Pseudopelade Brocq

Posted by [littlewoman78](#) on Tue, 04 May 2010 20:18:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hay

ich leide auch unter dem kreirunden haarausfall seit nov 09. angefangen hat des bei mir auch mit nem gank kleine loch was aus sah wie eine narbe was aber keine war. Mittler weile hab ich

oben so gut wie keine haare mehr an den seiten werden meine löcher au immer größer .War auch sehr lange beim hautarzt mit monatem langen salben auf tragen was aber net wirklich was gebracht hat. Vor ner woche war ich dann in ner hautklinick und da gibt es so eine behandlung (dcp) ich weis jeder mensch reagiert anders darauf aber vielleicht hat einer diese terapie schon mit gemacht und kann mir bissele was darüber erzählen wäre sehr dankbar

Subject: Aw: Alopecia areata atropicans - Pseudopelade Brocq

Posted by [pilos](#) on Wed, 05 May 2010 08:04:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

littlewoman78 schrieb am Tue, 04 May 2010 23:18 Vor ner woche war ich dann in ner hautklinick und da gibt es so eine behandlung (dcp) ich weis jeder mensch reagiert anders darauf aber vielleicht hat einer diese terapie schon mit gemacht und kann mir bissele was darüber erzählen wäre sehr dankbar

also die dcp behandlung gibt es schon seit bestimmt 20 jahre...

es hat zwar des öfteren lokale nebenwirkungen...brennen juckreiz rötung..wunde...aber manchmal hilft es sehr gut...aber nicht immer

http://www.alopezie.de/foren/aareata/index.php/mv/msg/397/#m_sg_2258

hier gibt es aber bestimmt frauen die mit DCP erfahrung haben

<http://www.alopezie.de/foren/aareata/>

und hier eine fülle von infos über DCP

http://www.alopezie.de/foren/aareata/index.php?SQ=0&t=search&srch=DCP&btn_submit=Suche&field=all&forum_limiter=&search_logic=AND&sort_order=DESC&autorhor=

Subject: Aw: Alopecia areata atropicans - Pseudopelade Brocq

Posted by [Bine](#) on Wed, 05 May 2010 11:26:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,
bei mir ist zu 100 % Pseudopelade Brocq diagnostiziert worden.

Es begann alles im August 2008, da sind mir die Rötungen aufgefallen. Beim ge-naueren hinsehen, sind mir zusätzlich drei kahle Stellen kreisförmig aufgefallen.

Da war ich schon ziemlich panisch. Ich ging direkt am nächsten Tag zum Hausarzt, anschließend zum Hautarzt, beide sagten mir, ich hätte Kreisrunden Haarausfall, wäre halb so schlimm. Mir wurde Blut abgenommen bei der Hausärztin (die mich herablassend belächelte) und der Hautarzt gab mir eine Tinktur mit der Aussage, die Haare würden schon wieder wachsen.

Meine Blutwerte ergaben niedrige Eisenwerte, woraufhin ich Eisentabletten verschrieben bekam.

Nach 8 Wochen war ich zur Kontrolle beim Hautarzt, der mir dann verkündete, nee die Haare würden nicht mehr nachwachsen und sie könnten mir nicht helfen, ich solle vielleicht zur Hautklinik gehen. Bzgl. der kahlen Stellen, sagte er, ich könnte diese kosmetisch färben lassen, wenn diese mich stören. War ziemlich schockiert über die Aussage.

Also wand ich mich an die nächstgelegene Hautklinik. Tja, die haben es tatsächlich hinbekommen eine Fehldiagnose zu stellen, nämlich Alopezie areata, trotz Entnahme einer Hautprobe. Als Behandlungstherapie wurde mir aufgrund der Blutwerte auch wieder Eisen verschrieben. Und mir wurde gesagt, ich solle mich in Geduld üben, die Haare würden schon wieder nachwachsen.

So vergingen weitere Monate ohne irgendeine Behandlung, bis auf natürlich die Eisentabletten.

In der Zwischenzeit hab ich meine Frisur verändert, den Scheitel anders gezogen, die Haare nicht mehr gefärbt, diese wurden bis dahin nämlich immer blondiert. Man muss sagen, ich hatte sehr dickes und langes Haar. Davon ist leider gerade mal noch ein Drittel übrig.

Es wuchs allerdings kein einziges Haar nach. Im Gegenteil es fielen mir immer mehr kleine Stellen auf, so dass ich einen anderen Hautarzt vor Ort aufsuchte. Dieser erklärte, dass er sich die Diagnose der Hautklinik nicht erklären könne, evtl. hätte es zu dem Zeitpunkt so ausgesehen. Sicher wäre auf jeden Fall, dass kein Haar nachwachsen würde. Behandlung bot mir dieser Arzt auch nicht an. Es hieß nur, ich müsse mich damit abfinden oder diese Stellen evtl. chirurgisch entfernen lassen, wenn sie mich stören.

Weiter geht's. Also hab ich versucht mich mit meinen 29 Jahren damit abzufinden, dass ich nichts gegen den Haarausfall tun kann. Nur so einfach ist es nicht.

Denn die kahlen Stellen sind größer geworden und haben sich plötzlich innerhalb von 5 Monaten rasend vermehrt. Im Herbst 2009 war es so schlimm, dass ich eine andere Hautklinik aufgesucht habe. Wo ich erst bei dem Facharzt war, der keine genaue Diagnose nennen konnte. Er bekam alle Unterlagen, die ich hatte und es wurde wieder eine Hautprobe entnommen, woraufhin mir die Diagnose Pseudopelade Brocq gestellt wurde.

Ich kam in die Sprechstunde mit dem Prof. der Hautklinik, der die Diagnose bestätigte und mir Prednisolon verschrieb.

Ich nehme 60 mg Prednisolon in 8 Wochen Abständen drei Tage nacheinander. Das habe ich jetzt dreimal hinter mir. Bin in der Hautklinik nun in Behandlung seit Ende 2009.

Der Juckreiz ist weg, Rötungen sind immer noch leicht vorhanden, hab immer noch Haarausfall. Ich muss alle zwei Monate in die Klinik zur Kontrolle.

Derzeitiger Stand, ich kann eigentlich gar keinen Scheitel mehr ziehen, weil überall entweder kleine oder größere kahle Stellen sind. Ich trage einen Zopf, oder ein Haarreifen, da fühle ich mich nicht ganz so unwohl. Ich habe mir bereits die Haare etwas schneiden lassen. Überlege nun, ob ich sie mir kurz schneide.

Ich hatte immer sehr schönes Haar und war regelmäßig beim Friseur, hatte oft neue Haarfarben oder Strähnen. Ich liebte die Veränderung. Um diese Dinge brauche ich mir jetzt keinen Kopf mehr zu machen. Ich wäre glücklich, wenn der Haarausfall endlich aufhören würde.

Bin derzeit am überlegen, ob ich evtl. eine Heilpraktikerin aufsuche...

Es ist seit langem kein Blutbild gemacht worden. Der letzte war angeblich sehr unauffällig. Eine Ursache für die Erkrankung wurde übrigens nicht entdeckt, vermutet wird Stress.

Ich habe bei der ersten Hautklinik übrigens ca. 8 Wochen auf die Testergebnisse gewartet, trotz mehrmaliger telefonischer Nachfrage. Ärzte und Kliniken sind nicht gleich. Bei der zweiten Hautklinik, wo ich jetzt auch in Behandlung bin, ist es schwer kurz-fristig an Termine zu gelangen. Bis ich zu meinem ersten Termin kam vergingen 2 Monate.

Subject: Aw: Alopecia areata atropicans - Pseudopelade Brocq
Posted by [pilos](#) on Wed, 05 May 2010 13:47:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bine schrieb am Wed, 05 May 2010 14:26
und mir Prednisolon verschrieb.

Ich nehme 60 mg Prednisolon in 8 Wochen Abständen drei Tage nacheinander. Das habe ich jetzt dreimal hinter mir.

hast du nebenwirkungen von dieser kortison-stoßtheraphie bekommen?

hier ist eine übersicht aller konventionellen theraphien

http://www.medscape.com/viewarticle/464260_5

es gibt zwar auch andere aber die sind problematisch weil nicht zugelassen (in dem link oben sind auch einige auf denen das zutrifft) der arzt trägt dann die volle verantwortung und das risiko

Subject: Aw: Alopecia areata atropicans - Pseudopelade Brocq

Posted by [Bine](#) on Thu, 06 May 2010 13:46:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

eigentlich nicht. bis auf die tatsache, dass meine haut im nackenbereich bei berührungen schmerzempfindlich ist, allerdings auch nur an den tagen, wo ich die tabletten nehme.

mir wurde gesagt, die haarwurzeln seien zerstört und an den kahlen stellen würde definitiv nichts mehr nachwachsen. das einzige was man versuchen könne, wäre den haarausfall zu stoppen. (ich hoffe und warte auf die lösung durch die genforschung

eine ursache wurde nicht gefunden. ich hätte aber gern eine...

auf was sollte das blut genau getestet werden, weiß das jemand. eine auflistung wäre nicht schlecht. möchte nämlich ein neues blutbild machen lassen.

Subject: Aw: Alopecia areata atropicans - Pseudopelade Brocq

Posted by [littlewoman78](#) on Fri, 07 May 2010 10:32:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo

bin neu hier und habe auch schon einen eintrag wegen meinem problem . Ich habe einen kreisrunden haarausfall und fange eine therapie jetzt an. Mich würde interessieren ob es jemand gibt der diese krankheit überwunden hat und wieder volles haar bekommen hat weil ich glaube das man jede krankheit auf irgend einer art heilen kann oder kann .Vielleicht ist irgend jemand hier der mir bissele was erzählen kann weil im internet liest man sehr viel nur irgendwie wird das thema leider tod geschlagen wenig erfahrungs berichte oder leute die sagen ja des hat mir geholfen und habe seit dem kein problem mehr. Mittlerweile trage ich eine perücke weil ohne die geht es gar nemme. Meine restlichen haare sind zwar noch da aber wer weis schon wie lange meine ganze hoffnung setzte ich jetzt in die DCP behandlung wo ich einmal die woche in die klinik fahren muss aber des nehme ich in kauf . Bitte wäre echt froh wenn sich einer melden würde der so was schon alles hinter sich hat was dem einen net geholfen hat kann aber dem anderen helfen . Noch dazu sagt man ja auch das es ein phsychoologischen problem dahinter stecken kann hat den einer schon ein mal den schritt zu einem seelenklemptner gewagt ? wenn ja brachte des was ? bitte meldet euch danke

Subject: Aw: Alopecia areata atropicans - Pseudopelade Brocq

Posted by [Bine](#) on Fri, 07 May 2010 12:43:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

also ich werde von meinen geschwistern gedrängt zum psychologen zu gehen, aber ehrlich gesagt streube ich mich dagegen. ich glaube nicht, dass geschwätz die lösung der erkrankung ist.

Subject: Aw: Alopecia areata atropicans - Pseudopelade Brocq

Posted by [pilos](#) on Fri, 07 May 2010 13:33:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

littlewoman78 schrieb am Fri, 07 May 2010 13:32hallo

bin neu hier und habe auch schon einen eintrag wegen meinem problem . Ich habe einen kreisrunden haarausfall und fange eine terapie jetzt an. Mich würde interessieren ob es jemand gibt der diese krankheit überwunden hat und wieder volles haar bekommen hat weil ich glaube das man jede krankheit auf irgend einer art heilen kann oder kann .Vielleicht ist irgend jemand hier der mir bissele was erzählen kann weil im internet liest man sehr viel nur irgendwie wird das thema leider tod geschlagen wenig erfahrungs berichte oder leute die sagen ja des hat mir geholfen und habe seit dem kein problem mehr. Mittlerweile trage ich eine perücke weil ohne die geht es gar nemme. Meine restlichen haare sind zwar noch da aber wer weis schon wie lange meine ganze hoffnung setzte ich jetzt in die DCP behandlung wo ich einmal die woche in die klinik fahren muss aber des nehme ich in kauf . Bitte wäre echt froh wenn sich einer melden würde der so was schon alles hinter sich hat was dem einen net geholfen hat kann aber dem anderen helfen . Noch dazu sagt man ja auch das es ein phsyochologischen problem dahinter stecken kann hat den einer schon ein mal den schritt zu einem seelenklemptner gewagt ? wenn ja brachte des was ? bitte meldet euch danke

hier bist mit deiner frage besser aufgehoben

<http://www.alopezie.de/foren/aareata/index.php/f/2/>

Subject: Aw: Alopecia areata atropicans - Pseudopelade Brocq

Posted by [pilos](#) on Fri, 07 May 2010 13:42:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bine schrieb am Thu, 06 May 2010 16:46

mir wurde gesagt, die haarwurzeln seien zerstört und an den kahlen stellen würde definitiv nichts mehr nachwachsen.

das kann...muss aber nicht zwingend zutreffen...

Zitat:das einzige was man versuchen könne, wäre den haarausfall zu stoppen.

Zitat:eine ursache wurde nicht gefunden. ich hätte aber gern eine...

die immunzellen wandern in der thymusdrüse

<http://de.wikipedia.org/wiki/Thymus>

diese thymusdrüse ist eine art einsatzkommandozentrale für bestimmt immunzellen

dort wir innen eine art film vorgeführt mit feinde die sie zu bekämpfen hätten und wie sich feind von freund unterscheidet.

aber wie es so in einem hochtechnisierten krieg vorkommt...geht es immer mal was daneben...das nennt sich

http://de.wikipedia.org/wiki/Friendly_Fire

und diese alopecia areata ist eben ein Friendly_Fire

die immunzellen glauben bestimmte haarzellen in bestimmten haararealen seien körperfremd

Zitat:auf was sollte das blut genau getestet werden, weiß das jemand. eine auflistung wäre nicht schlecht. möchte nämlich ein neues blutbild machen lassen.

blutbild sagt so gut wie nix aus..

Subject: Aw: Alopecia areata atropicans - Pseudopelade Brocq

Posted by [Sabine](#) on Fri, 15 Oct 2010 16:59:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich (48 weiblich) habe meine erste kahle Stelle im Juli 1999 entdeckt. Diagnose: vernarbende Alopecie - Pseudopelade Brocq. Eine ursächliche Grunderkrankung konnte auch nach 3 Hautbiopsien nicht gefunden werden. Ich habe alles probiert, von Uniklinik bis Wunderheiler, leider keine Hilfe gefunden.

Ich spüre die Entstehung der Stellen, leichter Juckreiz und Spannungsgefühl und die Haut wird an den Stellen rot und schuppig.

Mit Kortisoncreme verschwinden die Symptome auch nur kurzfristig.

Wenn mir Haare ausgehen, finde ich immer öfter so genannte 'Bündelhaare', also mehrer Haare, die aus einer Wurzel herauskommen, da findet wohl der Vernarbungsprozess statt. Einen 'Versuch' mit Dapson (Lepramittel) habe ich nach 3 Monaten abgebrochen, da mir die Nebenwirkungen zu gravierend waren.

Ich habe inzwischen mehrere kahle Stellen am Oberkopf und an den Seiten, sie sind unregelmäßig, an den Seiten eher länglich und haben mehrer Zentimeter Durchmesser. Langsam verbinden sich die kleinen Stellen zu größeren und über kurz oder lang kann ich nicht mehr kaschieren (ich trage einen Zopf).

Da es wohl nur sehr wenig Betroffene gibt, wird auf dem Gebiet auch nicht geforscht, es wird mir wohl nur der Haareratz bleiben.....

Subject: Aw: Alopecia areata atropicans - Pseudopelade Brocq

Posted by [angie9](#) on Fri, 09 Nov 2012 21:08:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo

Dein Beitrag ist zwar schon zwei Jahre her, aber ich wollte mal hören, ob Deine Haare mittlerweile wieder gewachsen sind. Ich bin nämlich völlig verzweifelt, denn ich habe jetzt auch keine Haare mehr. Ich bin w., 35 Jahre. Wäre nett eine kleine Antwort von Dir zu hören!

Liebe Grüßel

Angie

Subject: Aw: Alopecia areata atropicans - Pseudopelade Brocq

Posted by [pilos](#) on Fri, 09 Nov 2012 22:01:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

angie9 schrieb am Fri, 09 November 2012 23:08Hallo

Dein Beitrag ist zwar schon zwei Jahre her, aber ich wollte mal hören, ob Deine Haare mittlerweile wieder gewachsen sind. Ich bin nämlich völlig verzweifelt, denn ich habe jetzt auch keine Haare mehr. Ich bin w., 35 Jahre. Wäre nett eine kleine Antwort von Dir zu hören!

Liebe Grüßel

Angie

welche war die diagnose bei dir?

da solltest du eventuell direkt eine e-mail schreiben

<http://www.alopezie.de/fud/index.php/em/7551/>

ist ja relativ selten da..da geht der beitrag unter

Subject: Aw: Alopecia areata atropicans - Pseudopelade Brocq

Posted by [Sabine](#) on Sat, 10 Nov 2012 21:29:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Angie,

nein, bei mir können die Haare nicht mehr wachsen, da die Kopfhaut ja vernarbt ist. Das Maximale wäre ein Stillstand, aber das ist

bei mir leider auch nicht der Fall. Der Verlauf ist chronisch schleichend, es macht also langsam weiter. Vorhandene Stellen werden größer und es kommen neue hinzu. Ich kann immer noch mit meiner Frisur (Zopf) kaschieren. Ich mache nichts mehr. Wenn ich Kortisonsalbe genommen habe wurde die Haut zuerst besser, anschließend wurde sie aber extrem trocken und schuppig und ich hatte den Eindruck, dass ich den Verlauf höchstens etwas verzögern kann. Was hast du für eine Form des Haarausfalls?

Subject: Aw: Alopecia areata atropicans - Pseudopelade Brocq

Posted by [pilos](#) on Sat, 10 Nov 2012 23:19:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sabine schrieb am Sat, 10 November 2012 23:29Hallo Angie,

nein, bei mir können die Haare nicht mehr wachsen, da die Kopfhaut ja vernarbt ist. Das Maximale wäre ein Stillstand, aber das ist bei mir leider auch nicht der Fall. Der Verlauf ist chronisch schleichend, es macht also langsam weiter. Vorhandene Stellen werden größer und es kommen neue hinzu. Ich kann immer noch mit meiner Frisur (Zopf) kaschieren. Ich mache nichts mehr. Wenn ich Kortisonsalbe genommen habe wurde die Haut zuerst besser, anschließend wurde sie aber extrem trocken und schuppig und ich hatte den Eindruck, dass ich den Verlauf höchstens etwas verzögern kann. Was hast du für eine Form des Haarausfalls?

ich würde trotzdem ein
steroid + tretinoin
minoxidil+cetirizin
dazu ein süssholzwurzel extrakt
empfehlen

Subject: Aw: Alopecia areata atropicans - Pseudopelade Brocq

Posted by [angie9](#) on Sun, 11 Nov 2012 11:41:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hey,
das ist ja nicht so schön zu lesen, dass Deine Haare noch immer weiter ausfallen und auch keine neuen wachsen werden
Bei mir fing das mit der ersten kreisrunden Stelle vor zwei Jahren an. Ich hatte sehr lange und

dicke Haare und habe mir erst nur gedacht, dass ich sie mir vielleicht durch das Haarekämmen herausgerissen habe. Dann kam aber eine zweite Stelle und die andere Stelle wurde auch immer größer. Ich bin schließlich zum Hautarzt gegangen. Diese hat mir gesagt, dass das sicherlich schnell wieder wachsen werden und es man ja nicht sehen würde, da ich so dicke Haare habe. Leider ist der Haarausfall immer schlimmer geworden. Die zwei Stellen wurden immer größer und ich bin dann zu einem zweiten Hautarzt gegangen. Er verschrieb mir Biotin, Zink und Vitamin B6 und gab mir eine Überweisung zur Hautklinik, weil er selber auch nicht weiter wußte. In der Hautklinik haben sie eine Haarprobe und eine Hautprobe genommen. Beide Proben vielen unauffällig aus. Von der Hautklinik habe ich Cortison bekommen und über einen längeren Zeitraum eingenommen. Leider kam es aber trotzdem nicht zum stoppen. Ich war dann noch bei einem Heilpraktiker. Sie gab mir dann noch so ein Mittel um den Darm zu reinigen. Aber auch das blieb ohne Erfolg. Keiner gab mir eine genaue Diagnose. Bei meinem Gyn. habe ich dann noch einen Hormontest durchführen lassen, dieser blieb aber auch unauffällig. Natürlich habe ich bei meinem Hausarzt auch eine Schilddrüsenuntersuchung durchführen lassen, aber auch diese ist in Ordnung. Die Haare fielen immer weiter aus. Seit ungefähr Mai diesen Jahres habe ich keine Haare mehr, keine Wimpern und auch die Augenbrauen sind ausgefallen. Haare wachsen nicht nach. Es kommen nur ganz vereinzelt 1 bis 2 Haare, aber diese sind so dünn und zart, dass sie kaum wachsen. Kein Arzt hat mir eine richtige Diagnose gegeben, alle sagten einfach nur, ABWARTEN; DIE WERDEN SCHON WACHSEN!!! Ich trage jetzt seit März eine Perücke und bin tot unglücklich. Mein Mann hält zwar sehr gut zu mir, aber es gibt Tage, da habe ich keine Kraft mehr und möchte alles einfach nur beenden.

Liebe Grüße
Angie

Subject: Aw: Alopecia areata atropicans - Pseudopelade Brocq
Posted by [pilos](#) on Sun, 11 Nov 2012 11:58:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

angie9 schrieb am Sun, 11 November 2012 13:41 Die Haare fielen immer weiter aus. Seit ungefähr Mai diesen Jahres habe ich keine Haare mehr, keine Wimpern und auch die Augenbrauen sind ausgefallen. Haare wachsen nicht nach. Es kommen nur ganz vereinzelt 1 bis 2 Haare, aber diese sind so dünn und zart, dass sie kaum wachsen. Kein Arzt hat mir eine richtige Diagnose gegeben, alle sagten einfach nur, ABWARTEN; DIE WERDEN SCHON WACHSEN!!! Ich trage jetzt seit März eine Perücke und bin tot unglücklich. Mein Mann hält zwar sehr gut zu mir, aber es gibt Tage, da habe ich keine Kraft mehr und möchte alles einfach nur beenden.

Liebe Grüße
Angie

es ist eine alopecia universalis/totalis

man könnte wenigstens für augenbrauen/wimpern etwas machen
z.b

calcipotriol
bimatoprost
1 corticosteroid

cetirizin
und eventuell T3
alles als topical

Subject: Aw: Alopecia areata atropicans - Pseudopelade Brocq

Posted by [Sabine](#) on Mon, 12 Nov 2012 17:33:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Pilos, hallo Angie,

erstmal herzlichen Dank an Pilos, der nie zu schlafen scheint und sein Wissen unermüdlich teilt.
Du hast auch noch für mich Tipps:

steroid + tretinoin
minoxidil+cetirizin
dazu ein süssholzwurzel extrakt

Sind das Tinkturen zum selbst herstellen oder bekommt man die in der Apotheke. Topische Anwendung, oder?

Bestimmt hast du einen Link für mich ‚DAU‘ ? Vielen Dank im Voraus!

Liebe Angie,

ohne vom Fach zu sein würde ich bei dir Angie auch auf Areata totalis/universalis tippen. Aber bestimmt hast du zu dem Thema schon jede Menge selbst recherchiert! Für medizinische Tipps gibt's Leute wie Pilos...

Jeder muss für sich entscheiden, was er seinem Körper an Medikamenten zumuten will . Ich habe von einem Arzt vor 2 Jahren folgende Optionen

angeboten bekommen: ‚äußerliches Kortison, Tacrolimus, Unterspritzungen oder Tabletten wie z.B. Hydroxychloroquin, Doxycyclin, Mucophelolatmofetil oder als Versuch Pioglitazon‘ letzteres wurde 2011 wegen Krebsgefahr vom Markt genommen!!!

Versucht habe ich bisher Kortison und Tacrolimus äußerlich und zu Beginn der Erkrankung vor 13 Jahren Dapson (Lepramittel) innerlich.

Mit der Psyche ist es so eine Sache....Während bei mir keine Hoffnung auf Nachwachsen besteht und die Narben wirklich nicht schön aussehen hast du ja reelle Chancen, dass wieder Haare wachsen. Bei mir ist der Haarverlust dafür wesentlich langsamer, was ist besser, was schlechter?

Ich denke jeder muss seinen eigenen Weg finden, mit dem Haarverlust fertig zu werden. Mir gelingt es mal besser mal schlechter und das Damoklesschwert ‚Haarersatz‘ schwebt über mir.

Mir hilft meistens Sport, Familie und Freunde und das Wissen, dass es viel schlimmere Krankheiten gibt!

Lieben Gruß und Kopf hoch
Sabine

Subject: Aw: Alopecia areata atropicans - Pseudopelade Brocq

Posted by [pilos](#) on Tue, 13 Nov 2012 18:48:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sabine schrieb am Mon, 12 November 2012 19:33

erstmal herzlichen Dank an Pilos, der nie zu schlafen scheint und sein Wissen unermüdlich teilt.
Du hast auch noch für mich Tipps:

steroid + tretinoin
minoxidil+cetirizin
dazu ein süssholzwurzel extrakt

Sind das Tinkturen zum selbst herstellen oder bekommt man die in der Apotheke. Topische Anwendung, oder?

Bestimmt hast du einen Link für mich ,DAU' ? Vielen Dank im Voraus!

corticosteroid und tretinoin sind tinkturen, die bekommt auf rezept in der apo
minoxidil auch

cetirizin und süssholzwurzel muss selbst hergestellt werden